

20 Sekunden

30 000 Taktiken

Neu: Wagnisse für...
...in der...
...in der...
...in der...

Polizist tritt ab

Ein...
...in der...
...in der...
...in der...

Berufswahl erfüllt

Ein...
...in der...
...in der...
...in der...

Wahl 2015

Partei	Stimmen	Prozent
SVP	1.234.567	34,5%
SP	987.654	28,2%
PS	765.432	22,1%
GLP	543.210	15,8%
FDJ	321.098	9,4%
BDP	109.876	3,2%
Grüne	87.654	2,5%
Liberalen	65.432	1,9%
Christliche	43.210	1,2%
Linke	21.098	0,6%

Partei	Stimmen	Prozent
SVP	1.234.567	34,5%
SP	987.654	28,2%
PS	765.432	22,1%
GLP	543.210	15,8%
FDJ	321.098	9,4%
BDP	109.876	3,2%
Grüne	87.654	2,5%
Liberalen	65.432	1,9%
Christliche	43.210	1,2%
Linke	21.098	0,6%

Formel-E-Rennen in Lausanne hat gute Chancen

Lausanne. Die Stadt Lausanne wird die erste Stadt sein, die ein Formel-E-Rennen ausrichtet. Das Rennen wird am 12. März 2015 in der Stadt Lausanne ausgetragen.

Der Automobil-Weltverband FIA sagt, Lausanne wird das erste Rennen weltweit sein, das in einer Stadt ausgetragen wird. Das Rennen wird am 12. März 2015 in der Stadt Lausanne ausgetragen.

Schweiz. Lausanne. Die Stadt Lausanne wird die erste Stadt sein, die ein Formel-E-Rennen ausrichtet. Das Rennen wird am 12. März 2015 in der Stadt Lausanne ausgetragen.



Robert Kubica führt in der Schweiz

«Rückwärtssalto von CVP und FDP ist enttäuschend»

BERN. Die Ausschaffungsinitiative wird nicht nach dem Gusto der SVP umgesetzt. Nun kommt die Durchsetzungsinitiative.

Nach dem Ständerat hat sich auch der Nationalrat dafür ausgesprochen, dass kriminelle Ausländer in Härtefällen nicht ausgeschafft werden. «Das ist eine dreiste Missachtung des Volkswillens», ärgert sich SVP-Fraktionschef Adrian Amstutz. Besonders enttäuschend sei der «Rückwärtssalto» von CVP und FDP, die sich vor einem Jahr noch für eine härtere Linie ausgesprochen hatten. Amstutz fordert, nun müsse die Durchsetzungsinitiative rasch zur Abstimmung kommen.



Die Ausschaffungsinitiative wurde 2010 vom Volk angenommen. KEY

Zweifelsohne werde das Volk auch diese Initiative annehmen: «Es gibt keinen Grund, weshalb es sich mit der wirkungslosen Umsetzung der Ausschaffungsinitiative zufriedengeben sollte.»

Ruth Humbel (CVP) widerspricht. Es sei eine «konsisten-

te Lösung» gefunden worden. Die CVP habe keinen Rückwärtssalto gemacht, sondern das Prinzip der Verhältnismässigkeit berücksichtigt. «Aus Angst vor der Durchsetzungsinitiative einfach einen Kniefall zu machen und alle rechtsstaatlichen Prinzipien

über Bord zu werfen, wäre nicht demokratisch gewesen.»

Dass der kommende Abstimmungskampf hart wird, bestreitet im Lager der Gegner niemand. Nadine Masshardt (SP) sagt: «Proteststimmen werden sich wohl nicht ganz vermeiden lassen. Es wird aber wichtig sein, klarzustellen, dass die Ausschaffungsinitiative bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Menschenrechtskonvention umgesetzt und der Volkswille nicht missachtet wird.»

JACQUELINE BÜCHI

Britin erhält Jahrzehnte nach Scheidung Unterhalt

London. Eine Britin darf nach 15 Jahren nach ihrer Scheidung von ihrem Ex-Mann Unterhalt erhalten. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Die Britin darf nach 15 Jahren nach ihrer Scheidung von ihrem Ex-Mann Unterhalt erhalten. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Die Britin darf nach 15 Jahren nach ihrer Scheidung von ihrem Ex-Mann Unterhalt erhalten. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Wer Schwule beleidigt, soll ins Gefängnis

London. Wer in Schwule beleidigt, sollte ins Gefängnis. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Wer in Schwule beleidigt, sollte ins Gefängnis. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Wer in Schwule beleidigt, sollte ins Gefängnis. Das Urteil wurde am 12. März 2015 in der Stadt London gefällt.

Diese Babys können ihre Hautfarbe ändern

Ein...
...in der...
...in der...
...in der...